

# JAHRES- BERICHT 2019



# Akzent

---

Eine überdurchschnittlich hohe Belegung in den Therapiezentren führte 2019 zu einem sehr positiven Jahresergebnis. Nichtsdestotrotz evaluierten wir unsere Angebote und Infrastruktur, was zu einigen Anpassungen führen kann. Neben der Initiierung einer Strategieüberprüfung werden uns 2020 auch die Coronapandemie und ihre Auswirkungen auf unseren Betrieb stark beschäftigen.

## Hohe Auslastung

---

Suchtarbeit ist gefragt und wird es auch in naher Zukunft bleiben. Das zeigen die Ergebnisse des Planungsberichtes SEG 2020 – 2023 des Kantons Luzern. Ungebrochen ist auch die Nachfrage nach unseren Angeboten. Im Jahr 2019 war die durchschnittliche Belegung in den Therapiezentren sehr hoch, was sich natürlich auch sehr positiv auf das Jahresergebnis auswirkte.

2019 konnte Akzent das Begleitete Wohnen im Zentrum Ausserhofmatt starten. Wie sich nach einer Anlaufphase zeigte, ist auch hier die Nachfrage durchaus vorhanden: Vier der fünf Plätze waren zu Ende des Jahres belegt. Nach Abschluss und Evaluation der vierjährigen Pilotphase wird sich zeigen, ob wir dieses Angebot als Ergänzung in unseren Leistungskatalog aufnehmen können.

Neben dem Erarbeiten neuer Produkte und Angebote und im Hinblick auf den neuen Leistungsvertrag mit dem ZiSG ab 2021 befasste sich das Team Prävention intensiv mit den gesellschaftlichen Megatrends und der zukünftigen strukturellen Ausrichtung seines Bereichs.

## Evaluation der Infrastruktur

---

Die Wohnsituation in den Therapiezentren wurde 2019 überprüft und muss wo nötig den veränderten Bedürfnissen der Klientinnen und Klienten angepasst werden. Im Vordergrund steht dabei eine Teilsanierung des Zentrums Lehn. Als Besitzerin der Liegenschaft hat die Stadt Luzern eine Machbarkeitsstudie erstellen lassen, deren Umsetzung nun in Prüfung ist.

Auch die bestehende Informatik-Infrastruktur von



René Meier  
Präsident



Franco Camporesi  
Geschäftsführer

Akzent muss dringend erneuert werden. Die Geschäftsleitung entschied, die vorhandene IT 2019 in Workshops mit einem unabhängigen Berater zu überprüfen und die dringend notwendigen Erneuerungen 2020 mit unserem IT-Partner anzugehen. Die Notwendigkeit einer guten digitalen Vernetzung zeigt auch eindrücklich die Coronapandemie, die uns zum Zeitpunkt der Berichterstattung stark beschäftigt.

## Mit Zuversicht in die Zukunft

---

Die Auswirkungen des Coronavirus sind in keiner Weise abzuschätzen. Was bedeuten die einschränkenden Massnahmen für den Verein Akzent? Wie gestaltet sich die Zeit nach der Pandemie? Diese Fragen werden uns sicher das ganze Jahr 2020 begleiten.

Wir sind überzeugt, mit unseren Angeboten in der Prävention und der Suchttherapie auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag in der Suchtpolitik des Kantons Luzern leisten zu können. Es ist uns ein Anliegen, die Angebote bedarfsgerecht zu optimieren und zu ergänzen, um auf neue Herausforderungen reagieren zu können. Deshalb werden wir gegen Ende des Jahres eine Strategieüberprüfung anstossen.

Wir danken an dieser Stelle den Verantwortlichen in den kantonalen Dienststellen, der KOSEG, dem ZiSG, den zuweisenden Behörden und Stellen sowie allen Partnern für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Wir danken auch allen Mitarbeitenden für das sehr grosse Engagement, das sie im vergangenen Jahr gezeigt haben.

# Prävention

---

Das vergangene Jahr war wiederum reich an Kundenaufträgen, Projekten, Tagungen und Themen. Stellvertretend dafür seien zwei Öffentlichkeitsanlässe und ein team-interner Prozess erwähnt, welcher 2020 umgesetzt wird.



Jacqueline Mennel Kaeslin  
Bereichsleiterin Prävention

Ins 2019 starteten wir fulminant – mit der Vorbereitung der Filmpremiere von GRAS IM KOPF. Mit geladenen Gästen, darunter die Regisseure Aldo Gugolz und Christina Caruso, feierten wir am 14. März das gelungene Resultat eines zweijährigen Prozesses. Der 20-minütige Film thematisiert den Cannabiskonsum von Jugendlichen auf kritisch-konstruktive Weise.

Eine weitere Premiere folgte am 7. November. Das 1. Luzerner Suchtforum «Das gönnt mir jetzt» organisierten wir in Zusammenarbeit mit der Dienststelle Gesundheit, Fosumis, SoBZ Luzern und der Luzerner Psychiatrie. Kompetente Referierende beleuchteten das Thema SUCHT IM ALTER und Fragen wie: Wo liegt die Grenze zwischen Genuss und Sucht? Welche Unterstützungsmassnahmen gibt es? Wie gelingt die Früherkennung?

An unserer Retraite im Juni beschäftigten wir uns mit der zukünftigen strukturellen Ausrichtung des Bereichs Prävention. Wir beschlossen, uns 2020 nicht mehr nach Ressorts zu organisieren, sondern nach Lebensphasen. Dafür definierten wir Zielgruppen, Angebote, Schlüsselpersonen sowie Verantwortlichkeiten, was uns die Umsetzung wesentlich erleichtern wird.

Allen Beteiligten von Akzent sowie unseren Partnerorganisationen und Geldgebern danke ich herzlich für die Zusammenarbeit und ihr Vertrauen. Nur so ist es uns möglich, unser Angebot laufend weiterzuentwickeln, was bei uns auch 2020 im Zentrum stehen wird.



# Suchttherapie

---

Unsere stetigen Akquisitionsbemühungen bei Institutionen und Gemeinden haben 2019 besonders gefruchtet. Die sehr hohe Belegung in beiden Häusern stellte die Mitarbeitenden mitunter vor Herausforderungen, die sie gut meisterten.

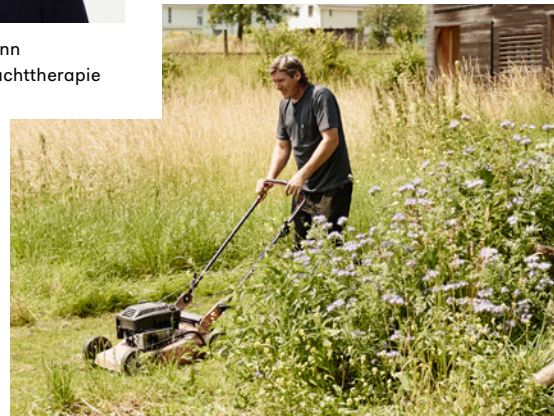


Markus Bachmann  
Bereichsleiter Suchttherapie

Neben unserem bestehenden Angebot wurde auch das neu geschaffene Begleitete Wohnen rege genutzt. Die Umstrukturierung unserer Dienstleistungen erforderte auch eine neue Form der Betreuung. So wurden die Stellenbeschriebe und Dienstpläne des Teams Ausserhofmatt angepasst. Dank des guten finanziellen Verlaufs konnte dabei auch der Betreuungsumfang per 1. Dezember leicht erhöht werden.

Neben dem positiven Effekt auf die Finanzen brachte die erfreulich hohe Belegung für das Team Suchttherapie eine deutlich grössere Belastung mit sich. Da sich die personellen Ressourcen an einer durchschnittlichen Anzahl Klientinnen und Klienten orientieren, leisteten die Mitarbeitenden im Verlauf des Jahres einiges an Mehrarbeit.

Zusätzlich gefordert war das Team durch personelle Wechsel. Neben Stellvertretungen aufgrund von Mitarbeiter- und Mutterschaftsurlauben gab es diverse persönlich motivierte Abgänge mit entsprechend vielen Neubesetzungen. Dieses Einführen, Abfedern, Umstellen und Neuorientieren stellte sowohl für die Mitarbeitenden als auch für die Klientinnen und Klienten eine Herausforderung dar, die auf beiden Seiten gut gemeistert wurde. So gebührt der grösste Dank in diesem Jahr meinen Mitarbeitenden: Selbst unter erschwerten Bedingungen zeigten sie eine bravouröse Teamleistung zum Wohle unserer Klientinnen und Klienten.



## Betriebsrechnung 2019

	2019	2018
<b>BETRIEBSERTRAG</b>		
Erhaltene Beiträge:		
– davon zweckgebunden (Projektbeiträge)	65 577	67 815
– davon frei (Spenden und Beiträge)	18 877	23 135
Leistungen der öffentlichen Hand	3 579 954	3 448 474
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	114 578	107 852
Sonstiger Betriebsertrag	7 536	12 380
<b>Total BETRIEBSERTRAG</b>	<b>3 786 521</b>	<b>3 659 656</b>
<b>PERSONALAUFWAND</b>		
Besoldungen	2 148 256	2 180 821
Sozialleistungen	432 271	417 705
Honorare für Leistungen Dritter	66 097	54 402
<b>Total PERSONALAUFWAND</b>	<b>2 646 624</b>	<b>2 652 929</b>
<b>SACHAUFWAND</b>		
Medizinischer Bedarf	36 270	24 924
Lebensmittelaufwand	125 060	120 205
Haushaltsaufwand	9 049	8 960
Unterhalt, Reparatur Immobilien und Mobilien	154 609	88 415
Miete, Kapitalkosten, Amortisation LUPK	146 913	169 553
Aufwand für Energie und Wasser	56 858	56 947
Schulung, Ausbildung, Freizeit	51 729	38 165
Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen	68 264	60 582
Ambulante Gesprächsgruppe	0	830
Aufwand Projekte / Arbeitseinsätze	26 653	43 958
Büro- und Verwaltungsaufwand	148 031	137 974
Werkzeug und Materialaufwand	10 808	11 322
Sachversicherungen, Gebühren, Abgaben	34 292	36 617
<b>Total SACHAUFWAND</b>	<b>868 536</b>	<b>798 451</b>
Abschreibungen	68 360	83 250
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>3 583 519</b>	<b>3 534 630</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS (Gewinn)</b>	<b>203 002</b>	<b>125 027</b>
Finanzergebnis	- 9 090	- 8 855
Ausserordentliches Ergebnis	5 150	5 935
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS</b>	<b>199 062</b>	<b>122 107</b>
Verwendung Fondskapital	0	21 000
<b>JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNGEN / VERWENDUNG ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>199 062</b>	<b>143 107</b>
Zuweisung Organisationskapital	- 192 458	- 140 525
<b>JAHRESERGEBNIS NACH VERWENDUNG</b>	<b>6 604</b>	<b>2 582</b>

## Bilanz 2019

	31.12.2019	31.12.2018
<b>AKTIVEN</b>		
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Flüssige Mittel	1 093 878	476 249
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92 594	209 360
Sonstige kurzfristige Forderungen	35 572	48 236
Aktive Rechnungsabgrenzungen	286 982	349 615
<b>Total UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1 509 025</b>	<b>1 083 460</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Mobile Sachanlagen	75 175	80 385
<b>IMMOBILIEN</b>		
Grundstück	150 000	150 000
Immobilie Sachanlagen	384 361	413 731
<b>Total IMMOBILIEN</b>	<b>534 361</b>	<b>563 731</b>
<b>Total SACHANLAGEN</b>	<b>609 536</b>	<b>644 116</b>
Finanzanlagen	200	200
<b>Total ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>609 736</b>	<b>644 316</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>2 118 761</b>	<b>1 727 776</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>FREMDKAPITAL</b>		
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	290 210	168 943
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	52 642	39 147
Passive Rechnungsabgrenzungen	168 570	111 407
<b>Total KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>511 421</b>	<b>319 497</b>
<b>LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	200 000	200 000
<b>Total LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>200 000</b>	<b>200 000</b>
<b>Total FREMDKAPITAL</b>	<b>711 421</b>	<b>519 497</b>
<b>FONDSKAPITAL (zweckgebunden)</b>	<b>144 806</b>	<b>144 806</b>
<b>Total FREMD- UND FONDSKAPITAL</b>	<b>856 227</b>	<b>664 303</b>
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>		
Gebundenes Kapital	426 560	259 506
Freies Kapital	835 974	803 967
<b>Total ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>1 262 534</b>	<b>1 063 473</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>2 118 761</b>	<b>1 727 776</b>

Vergleich	Rechnung 2018			Budget 2019			Rechnung 2019		
	Aufwand	Ertrag	Ergebnis	Aufwand	Ertrag	Ergebnis	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
<b>BETRIEB</b>									
Verein	17 594	20 175	2 582	15 450	19 000	3 550	11 913	18 517	6 604
Zentrale Dienste	598 185	598 185	0	505 501	505 501	0	493 786	493 786	0
Suchttherapie	2 312 740	2 493 747	181 007	2 100 185	2 116 200	16 015	2 190 763	2 551 075	360 312
Sozialberatung	224 980	224 980	0	200 532	200 532	0	197 161	197 161	0
Nachsorge	151 670	130 263	- 21 408	186 287	189 625	3 338	211 985	124 052	- 87 933
Begleitetes Wohnen <sup>1</sup>	0	0	0	224 428	222 209	- 2 218	168 446	79 363	- 89 084
Familienplätze	59 098	11 901	- 47 197	0	0	0	0	0	0
Prävention	953 831	960 953	7 122	972 487	978 500	6 013	964 137	973 299	9 162
<b>TOTAL AKZENT</b>	<b>4 318 097</b>	<b>4 440 204</b>	<b>122 107</b>	<b>4 204 869</b>	<b>4 231 567</b>	<b>26 698</b>	<b>4 238 191</b>	<b>4 437 253</b>	<b>199 062</b>

Budget	2020		
	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Verein	15 350	19 000	3 650
Zentrale Dienste	512 764	512 764	0
Suchttherapie	2 216 501	2 220 070	3 569
Sozialberatung	198 562	198 562	0
Nachsorge	160 985	133 250	- 27 735
Begleitetes Wohnen <sup>1</sup>	286 910	236 120	- 50 790
Familienplätze	0	0	0
Prävention	984 067	977 000	- 7 067
<b>TOTAL AKZENT</b>	<b>4 375 139</b>	<b>4 296 766</b>	<b>- 78 373</b>

Die komplette Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 21 steht unter [www.akzent-luzern.ch](http://www.akzent-luzern.ch) zum Download zur Verfügung.

<sup>1</sup> Neues Angebot ab 2019

## Kontakt

Akzent  
Prävention und Suchttherapie  
Seidenhofstrasse 10  
6003 Luzern

[info@akzent-luzern.ch](mailto:info@akzent-luzern.ch)  
[www.akzent-luzern.ch](http://www.akzent-luzern.ch)

## Spenden

Luzerner Kantonalbank  
Konto-Nr. 60-41-2 /  
IBAN CH86 0077 8010 0011 3870 1  
[www.akzent-luzern.ch/spende](http://www.akzent-luzern.ch/spende)

Herzlichen Dank an alle Spender, Organisationen, Hilfswerke, Institutionen und Mitglieder, die unsere Arbeit unterstützt haben.

Projekt- und Dienstleistungsbeiträge ab CHF 1000.-: Albert Koechlin Stiftung, Arthur Waser Stiftung, Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern, Josef Müller Stiftung Muri, LZ-Weihnachtsaktion der Luzerner Zeitung, Sophie und Karl Binding Stiftung

Folgende Kantone haben uns unterstützt:  
Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz und Uri

## Tätigkeit

Die strategischen Geschäftsfelder des Vereins Akzent sind die Bereiche Prävention und Suchttherapie, unterstützt durch die Zentralen Dienste. Seit 1977 setzen wir uns für Gefährdete und Suchtbetroffene ein, fördern die Fähigkeiten und Stärken des einzelnen Menschen und unterstützen jeden Schritt, der zu einer konstruktiven Lebensbewältigung führt. Wir erbringen Leistungen im Auftrag der DISG (Dienststelle Soziales und Gesellschaft), des ZiSG (Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung) und des VBD (Vollzugs- und Bewährungsdienst) des Kantons Luzern.

